

# Ilkay Gündogan (#22)

Beitrag von „Altmeister“ vom 15. Mai 2018, 14:28

[Zitat von putzi](#)

Die Welt hat sich weitergedreht.

Es gibt keine Stuhlfauts und keine Morlocks mehr, und wenn es sie geben würde wäre immer noch die Frage ob ein Morlock heute auch noch 900 Spiele ohne Wechsel für uns machen würde.

Und das sich viele Spieler mit Migrationshintergrund für Deutschland entscheiden weil es für den Marktwert besser ist stellt jetzt keinerlei schockierende Neuigkeit dar.

Trotzdem ist die Staatengemeinschaft vorrangig in Nationalstaaten organisiert und multinationale Verbände wie die EU, ASEAN oder Mercosur durchlaufen immer mehr Krisen. In Deutschland diskutieren wir nicht umsonst seit bald 20 Jahren über Leitkultur, Identität und Integration in einer globalisierten Welt, die durch das Internet entgrenzt und provinzialisiert zugleich wurde. Das Bedürfnis nach Identifikation, mit was auch immer, hat ja zuletzt eher zugenommen. Dazu zählt dann auch eine Nationalmannschaft, die eine hohe integrative Wirkung für eine Gesellschaft haben kann. Also so ganz rational ist das dann doch nicht, v.a. wenn auch mal andere Länder hernimmt.